

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „Seph“ vom 16. Mai 2021 13:27

Zitat von elCaputo

1. Es ist mir klar, dass Contergan kein Impfstoff war. Die Parallele war vielmehr, dass es sich um ein zugelassenes Medikament handelte. Von den anschließenden Vertuschungsversuchen durch die Politik und der letztendlichen Abtretung der finanziellen Lasten an den Steuerzahler will ich gar nicht anfangen.
2. Man weiß heute (und das war mein zentraler Punkt), dass fruchtschädigende Stoffe ihre desaströse Wirkung unabhängig von der Dauer der Einnahme oder der Menge entfalten können. Geringste Mengen Alkohol oder eben Contergan zum falschen Zeitpunkt und der Schaden tritt ein. Und ja, auch bei Contergan gab es zunächst keine Hinweise darauf.

Wie gesagt: Dann bitte auch über die deutlichen Unterschiede im Zulassungsverfahren damals und heute sprechen. Ansonsten entsteht ein verzerrtes Bild. Zu 2.: es hat ja einen guten Grund, warum die Impfung für Schwangere derzeit nicht empfohlen wird, da entsprechende Daten eben noch fehlen. Was aufgrund der Charakteristik eines Impfstoffes jedenfalls nicht zu erwarten ist, sind Spätfolgen bei jetzt geimpften Nichtschwangeren Personen und deren Kindern. Blöderweise werden genau diese Ängste bedient, wie ich auch im Bekanntenkreis erleben durfte. Dort lässt sich ein Paar mit Kinderwunsch nicht impfen, weil es ja schädlich sei

